PLANET AMORA WIRD GETEILT

Man schrieb das amoranische Planetenjahr 13‘565, als das fünfköpfige Führungskomitee, bestehend aus den Principal Dj’s Venusinus (Techno County), Venusine (Goa Gounty), Marsiano (Tech-Goa-County) Mercurino (Gabber County) und Neptunias (Houser County) erstmals vor seiner Auflösung stand, dessen endgültige Aufhebung denn schliesslich im Jahre 13‘609 erfolgte!

Die damaligen Ober-DJ’s der Distrikte wurden zur sofortigen Amtsniederlegung aufgefordert, unter ihnen war Neptunias, welcher erst wenige Jahre davor die Nachfolge von ex-Odj Uranusinas antrat! Das gesamte alte Direktorium des Technoplanetenstaates war im Zuge der Teilung gehalten geschlossen Abzudanken, und es war vereinbart, dass hernach kein Mitglied dieses vor der Teilung existierenden Leitgremiums jemals für das neue Amt eines ‚O’Dj einer Teilrepublik‘ kandidieren werde, andere, Provinz- und Dorfälteste sollten sich zur Wahl stellen!

Doch es kam anders! Bloss vier der fünfe traten zurück, geblieben war Mercurino, Provinzleiter Gabber Counties, welches, nachdem die 5 Grossprovinzen des Planetenstaates in den zwei Teilstaaten Ost- und Rest-Amora aufgingen, mehrheitlich der neugeschaffenen ‚Alternativen Republik Ostamora‘ zugehörte! Und das war schliesslich der Verlauf der Dinge gewesen:

Um die Führung des Teilstaates Restamora bewarb man sich jederzeit gern, der Osten hingegen war von Anfang an wenig begehrt gewesen, weil er als arm, zurückgeblieben, und dabei erst noch als sehr widerspenstig galt! So behielt denn O’Dj Mercurino sein Mandat als Oberprovinzleiter Gabber Counties eben erstmal bei, was hiess, Mercurinos Führungsfunktion ging praktisch nahtlos von der des Provinzial-Odj. in die des provisorischen Chefs der neugegründeten Ostrepublik über, und in den folgenden vier Jahrzehnten würde sich daran nichts mehr ändern!

Mercurino verharrte so lange im Amt, bis dereinst Marsiano als O’dj Ost einmal offiziell vereidigt werden würde! Im Resten, wo’s in selbiger Zeit gerade sehr turbulent herging, war’s Houser Counties Ex-Odj. Neptunia, der zwar offiziell kein politisches Amt mehr ausübte, dafür aber verstärkt im Hintergrund operierte, welcher Wahlkampagnen organisierte die zu grossen Teilen auch er selber

finanzierte, und Neptunia bestand daher auf dem Recht, in sämtlichen Belangen ein sehr gewichtiges Wörtchen mitzureden!

Dutzende waren's, die sich für das Präsidialamt Restamoras interessierten, an Neptunia aber kam keiner vorbei, er war mit der Vorselektion betraut, d.h. er warb die Persönlichkeiten an welche für das hohe Amt in Frage kämen, und Neptunia wählte Kabinettsmitglieder aus, Neptunia bestimmte ziemlich selbstherrlich, behielt stets das letzte Wort, suchte sich nach Lust und Laune jene aus die am ehesten seinen Wunschvorstellungen entsprächen! Neptunia entpuppte sich als wahrer Fiesling der sein Machtpotential vollends ausschöpfte!

Neptunia stellte nicht bloss im Alleingang Wunschkandidaten zusammen und lenkte das gesamte Wahlprozedere, auch nach Amtsvereidigung hatte Neptunia allen das Leben schwergemacht, indem er stets unermüdlich dazwischen funkte, wenn ihm was gegen den Strich lief, und solches, wenn er nur wollte, liess sich für ihn immer finden! Er war's der die Aktionen dirigierte, in erster und letzter Instanz Entscheidungen traf, wo nötig für Zerwürfnisse, Streitigkeiten und unter den Mitgliedern sorgte! Wen Neptunia einmal ernannt hatte, der konnte seines Amtes auch binnen kurzem wieder enthoben werden, keiner würde sich unter den gegebenen Voraussetzungen überhaupt jemals als fähig erweisen!

Seinen Rücktritt hatte inzwischen mancher praktisch gleich nach Amtsantritt schon freiwillig wieder eingereicht! Wie Neptunia verfuhr sprach sich herum, an den Gerüchten über ‚Teufel' Neptunia musste was Wahres sein, keiner wird sich auf lange Zeit unter dessen Fuchtel zu halten vermögen! Von den Anwärtern die noch rechtzeitig erfuhren welches Schicksal ihre diversen Vorgänger ereilte soll's zuletzt etliche gegeben haben, die es sich anders überlegt hatten, es vorzogen im Vornherein auf die Kandidatur zu verzichten!

Alle 2 Planetenjahre einmal (was weniger als acht Erdenmonaten entspricht) wurde im Schnitt die Bevölkerung an die Urnen zitiert, bis man es schliesslich, des Theaters überdrüssig geworden, beliess, sich deswegen gar nicht länger mehr bemühte! Das Gros der Amoraner, so war mittlerweile deutlich heraus zu hören, wünsche sich inzwischen die einstigen O'dj zurück, sie sollten wiederkehren,

PLANET AMORA WIRD GETEILT

um die Stabilität in der Republik Restamora, welche zuvor, im dazumal noch geeinten und durch sie angeführten Amora, noch bestanden haben soll, aufs neue herzustellen ja, das war der Oberton der da laut heraus schwang! Und der Wunsch wird in Erfüllung gehen! –

Ausser Venusines Vater *Venusinus* kehrten kurz nacheinander alle an die Macht zurück, jeder ergriff das Ruder wieder, das in der Zwischenzeit durch sie offiziell nicht mehr bedient worden war, doch die Situation besserte sich dadurch auch nicht mehr! Neptunia war als erster wieder da gewesen, es folgten Marsiano und Venusine, zumal jedoch im nunmehr in Resten und Ostzone geteilten Planeten Amora die ehemaligen fünf Provinzen -wovon inzwischen eine fehlte weil der Techgoa-District mit der Teilung einst unterging- nicht mehr als einzelne Herrschaftsgebiete fortbestanden, würde man einer solchen natürlich auch nicht länger als Provinzvorsteher mehr tätig sein können! –

Die alte Ordnung, in der Art wie sie einmal existierte wiederherzustellen würde also ein Ding der Unmöglichkeit bedeuten, man musste umorganisieren, die Karten brauchten neu gemischt zu werden!